



Mitteilung

Studienjahr 2018/2019 - Ausgegeben am 14.06.2019 - Nummer 198

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Curricula

198 Curriculum für das Bachelorstudium Klassische Archäologie (Version 2019)

Englische Übersetzung: Bachelor's programme in Classical Archaeology

Der Senat hat in seiner Sitzung am 13. Juni 2019 das von der gemäß § 25 Abs 8 Z 3 und Abs 10 des Universitätsgesetzes 2002 eingerichteten entscheidungsbefugten Curricularkommission am 3. Juni 2019 beschlossene Curriculum für das Bachelorstudium Klassische Archäologie (Version 2019) in der nachfolgenden Fassung genehmigt.

Rechtsgrundlagen sind das Universitätsgesetz 2002 und der Studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Wien in der jeweils geltenden Fassung.

§ 1 Studienziele und Qualifikationsprofil

(1) Das Ziel des Bachelorstudiums Klassische Archäologie an der Universität Wien ist die Aneignung einer fundierten wissenschaftlichen Grundausbildung und der Erwerb von grundlegenden Kenntnissen über den griechisch-römischen Kulturraum in dem Zeitraum von der Bronzezeit bis in die Spätantike und seiner fortdauernden europäischen Rezeptionsgeschichte bis in die heutige Zeit. Das Studium der Klassischen Archäologie vermittelt Fähigkeiten und Kompetenzen sowohl in der wissenschaftlichen Erschließung, Rekonstruktion und Interpretation materieller und bildlicher Zeugnisse sowie ihrer Verknüpfung mit schriftlichen und anderen Quellengattungen als auch in der kritischen Analyse, Diskussion und anschaulichen Darstellung archäologischer Problemstellungen und -lösungen. Mit der Aneignung archäologischer und kulturhistorischer Methoden – zu nennen sind hier die kontextuelle Befund- und Fundanalyse, Form- und Stilanalyse, Typologie, Ikonographie, Ikonologie und Semiotik – wird die Fähigkeit ausgebildet, auf wissenschaftlicher Basis wesentliche Kenntnisse über die materielle Kultur, die Bilderwelt, die Strukturen und Werte der antiken Gesellschaften in ihrem kultur-, sozial- und geistesgeschichtlichen Kontext zu erlangen.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Klassische Archäologie an der Universität Wien verfügen über grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten und Erfassen von fachlichen Problemen sowie ihrer kritischen Darstellung in kulturhistorischen Zusammenhängen mit anschaulicher Präsentation.

Die erworbenen kritischen Fähigkeiten und Schlüsselqualifikationen ermöglichen den Absolventinnen und Absolventen weiterqualifizierende Studien wie auch den Einstieg in wissenschaftsnahen Berufsfelder im Bildungs- und Kultursektor und kulturaffine Wirtschaftsbranchen über den engen Bereich der Klassischen Archäologie hinaus.

§ 2 Dauer und Umfang

(1) Der Arbeitsaufwand für das Bachelorstudium Klassische Archäologie beträgt 180 ECTS-Punkte. Das entspricht einer vorgesehenen Studiendauer von sechs Semestern.

(2) Das Studium ist abgeschlossen, wenn 87 ECTS-Punkte gemäß den Bestimmungen in den Pflichtmodulen und 33 ECTS-Punkte gemäß den Bestimmungen in den Alternativen Pflichtmodulen bzw. Wahlmodulen positiv absolviert wurden. Darüber hinaus müssen Erweiterungscurricula im Ausmaß von 60 ECTS-Punkten vollständig absolviert werden.

§ 3 Zulassungsvoraussetzungen

Die Zulassung zum Bachelorstudium Klassische Archäologie erfolgt gemäß dem Universitätsgesetz 2002 in der geltenden Fassung. Die Bestimmungen der Universitätsberechtigungsverordnung sind bezüglich der vor der Zulassung zu erbringenden Zusatzprüfung aus Latein und der vor Beendigung des Studiums zu erbringenden Zusatzprüfung aus Griechisch zu beachten.

§ 4 Akademischer Grad

Absolventinnen bzw. Absolventen des Bachelorstudiums Klassische Archäologie ist der akademische Grad „*Bachelor of Arts*“ – abgekürzt BA – zu verleihen. Im Falle der Führung ist dieser akademische Grad dem Namen nachzustellen.

§ 5 Aufbau – Module mit ECTS-Punktezuweisung

Das Bachelorstudium Klassische Archäologie an der Universität Wien baut sich aus Pflicht- und Wahlmodulen auf, denen einzelne Lehrveranstaltungen aus den fünf am Institut für Klassische Archäologie gelehrten Fachgebieten zugeordnet werden. Diese sind: Griechisch-römische Archäologie mit den Schwerpunkten griechische bzw. römische Archäologie, Minoisch-mykenische Archäologie, Provinzialrömische Archäologie und Spätantike und Frühchristliche Archäologie.

Das Studium setzt sich aus den folgenden Bausteinen zusammen: Die Grundlagen bilden die beiden Pflichtmodule der Studieneingangs- und Orientierungsphase (StEOP), ein Pflichtmodul zu den methodischen Grundkenntnissen und drei Wahlmodule aus den fünf Fachgebieten. Eine praxisorientierte Erweiterung dieser grundlegenden theoretischen Kenntnisse und Kompetenzen erfolgt in einem Pflicht- und einem alternativen Pflichtmodul. Der Aufbau-Teil besteht aus drei Pflichtmodulen zu zentralen Arbeitsgebieten des Faches. Sinn des Vertiefungs-Pflichtmoduls ist die Setzung individueller fachlicher Schwerpunkte durch die Wahl von Lehrveranstaltungen aus der Klassischen Archäologie. Im Bachelormodul wird das Studium abgeschlossen.

(1) Überblick

<i>I. Grundlagen</i>	<i>52 ECTS-Punkte</i>
Pflichtmodul „Grundlagen historisch-kulturwissenschaftlichen Denkens“ (StEOP)	5 ECTS
Pflichtmodul „Einführung in die Archäologie“ (StEOP)	12 ECTS
Pflichtmodul „Methodische Grundkenntnisse“	8 ECTS
Wahlmodulgruppe „Grundlagen“ (drei Wahlmodule sind zu absolvieren)	27 ECTS
Wahlmodul „Griechisch-römische Archäologie (Schwerpunkt griechisch)“	9 ECTS
Wahlmodul „Griechisch-römische Archäologie (Schwerpunkt römisch)“	9 ECTS
Wahlmodul „Minoisch-mykenische Archäologie“	9 ECTS
Wahlmodul „Provinzialrömische Archäologie“	9 ECTS
Wahlmodul „Spätantike und Frühchristliche Archäologie“	9 ECTS
<i>II. Praxisorientierte Erweiterung</i>	<i>14 ECTS-Punkte</i>
Pflichtmodul „Grabung und Survey, Denkmalpflege, Museumskunde“	8 ECTS
Alternative Pflichtmodule (eines ist zu absolvieren)	6 ECTS
Alternatives Pflichtmodul „Exkursion“	6 ECTS
Alternatives Pflichtmodul „Lehrgrabung“	6 ECTS
<i>III. Aufbau</i>	<i>26 ECTS-Punkte</i>
Pflichtmodul „Bilder“	9 ECTS
Pflichtmodul „Materielle Kultur“	9 ECTS
Pflichtmodul „Wissenschaftliche Praktiken“	8 ECTS
<i>IV. Vertiefung</i>	<i>12 ECTS-Punkte</i>
Pflichtmodul „Archäologische Vertiefung“	12 ECTS
<i>V. Abschluss</i>	<i>16 ECTS-Punkte</i>
Pflichtmodul „Bachelormodul“	16 ECTS
<i>GESAMT</i>	<i>120 ECTS-PUNKTE</i>

Zusätzlich sind Erweiterungscurricula im Umfang von 60 ECTS-Punkten zu absolvieren, wovon gemäß der Senatsverordnung über Alternative Erweiterungen (MBL. vom 22.06.2010, 30. Stück, Nr. 173) 15 ECTS-Punkte im Rahmen von Alternativen Erweiterungen absolviert werden können.

(2) Modulbeschreibungen

I. Grundlagen (52 ECTS-Punkte)

Pflichtmodulgruppe Studieneingangs- und Orientierungsphase (StEOP): 17 ECTS-Punkte

StEOP 1	Pflichtmodul „Grundlagen historisch-kulturwissenschaftlichen Denkens“	5 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	Die Studierenden kennen die vielfältigen Grundlagen historisch-kulturwissenschaftlichen Forschens sowie die unterschiedlichen theoretischen und methodischen Zugänge kulturwissenschaftlicher Disziplinen.	
Modulstruktur	<u>Zur Vorbereitung auf die Modulprüfung:</u> VO „Grundlagen historisch-kulturwissenschaftlichen Denkens“, 5 ECTS, 2 SSt.	
Leistungsnachweis	Schriftliche Modulprüfung (5 ECTS)	

StEOP 2	Pflichtmodul „Einführung in die Archäologie“	12 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	Aneignung von Grund- und Orientierungswissen über die griechisch-römische Kultur der Antike bis in die Spätantike, desgleichen über die angegebene einführende und grundlegende Fachliteratur. Die Studierenden kennen die wichtigsten Epochen, Quellengattungen, Gegenstände und Fragestellungen des griechisch-römischen Kernbereiches des Faches Klassische Archäologie sowie der spätantiken und frühchristlichen Archäologie.	
Modulstruktur	<u>Zur Vorbereitung auf die Modulprüfung:</u> VO „Einführung in die griechische Archäologie“, 4 ECTS, 2 SSt. VO „Einführung in die römische Archäologie“, 4 ECTS, 2 SSt. VO „Einführung in die spätantike und frühchristliche Archäologie“, 4 ECTS, 2 SSt.	
Leistungsnachweis	Schriftliche Modulprüfung (12 ECTS)	

Pflichtmodul „Methodische Grundkenntnisse“: 8 ECTS-Punkte

M 1	Pflichtmodul „Methodische Grundkenntnisse“	8 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Dieses Modul dient zur Vorbereitung für das erfolgreiche Absolvieren der Module ab III. Aufbau. Ziel ist die Aneignung fachspezifischer Methoden und Arbeitstechniken sowie des selbständigen Umganges mit archäologischen und historischen Quellen. Die Studierenden erwerben Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens, sowie des Umgangs mit wissenschaftlicher Literatur (Bibliographieren, kritisches Lesen, Textverständnis, Auswerten, Zitieren) und bekommen Übung im selbständigen Beschreiben und Vergleichen von Denkmälern.	

Modulstruktur	UE „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“, 4 ECTS, 2 SSt. (pi) UE „Beschreiben und Vergleichen (anhand einer Denkmälergattung)“, 4 ECTS, 2 SSt. (pi)
Leistungsnachweis	Positive Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (8 ECTS)

Wahlmodulgruppe „Grundlagen“: 27 ECTS-Punkte

Die Wahl von drei Modulen aus der Wahlmodulgruppe Grundlagen ermöglicht es den Studierenden, grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen gemäß ihren individuellen Interessen in drei der fünf am Institut für Klassische Archäologie gelehrteten Fachgebiete (§ 5) zu erwerben, aus denen sie jeweils zugeordnete Vorlesungen und Proseminare wählen. Anhand ausgewählter Themen eignen sie sich grundlegendes Wissen über die Fachgebiete in Vorlesungen an und sie wenden die in den Pflichtmodulen „Einführung in die Archäologie“ und „Methodische Grundkenntnisse“ erworbenen Fähigkeiten und Methoden in Proseminaren aktiv an.

Studierende wählen nach Maßgabe des Angebots aus den folgenden Wahlmodulen:

M 2	Wahlmodul „Griechisch-römische Archäologie (Schwerpunkt griechisch)“	9 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen im Fachgebiet Griechisch-römische Archäologie mit Schwerpunkt auf der griechischen Kultur von der geometrischen bis zur kaiserzeitlichen Epoche. Anhand ausgewählter Themen zu wichtigen Epochenabschnitten, Regionen bzw. Städten und Heiligtümern, zur Bilderwelt und zu zentralen Lebensbereichen sowie zu Materialgattungen (z. B. Architektur, Plastik, Porträt, Vasenmalerei) bauen sie Denkmäler- und Methodenkenntnisse aus und wenden diese kritisch an.	
Modulstruktur	VO aus: Griechisch-römische Archäologie (Schwerpunkt griechisch), 4 ECTS, 2 SSt. (npi) PS aus: Griechisch-römische Archäologie (Schwerpunkt griechisch), 5 ECTS, 2 SSt. (pi)	
Leistungsnachweis	Positive Absolvierung der im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfung (npi) (4 ECTS) und prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (5 ECTS)	

M 3	Wahlmodul „Griechisch-römische Archäologie (Schwerpunkt römisch)“	9 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen im Fachgebiet Griechisch-römische Archäologie mit Schwerpunkt auf der römischen Kultur von der Königszeit bis zur Spätantike. Anhand ausgewählter Themen zu wichtigen Epochenabschnitten, zu Rom und zu anderen Städten des Imperium Romanum, zur Bilderwelt und zu zentralen Lebensbereichen sowie zu Materialgattungen (z. B. Architektur, Wandmalerei, historisches Relief, Sarkophag- und Freiplastik, Porträt) bauen sie Denkmäler- und Methodenkenntnisse aus und wenden diese kritisch an.	

Modulstruktur	VO aus: Griechisch-römische Archäologie (Schwerpunkt römisch), 4 ECTS, 2 SSt. (npi) PS aus: Griechisch-römische Archäologie (Schwerpunkt römisch), 5 ECTS, 2 SSt. (pi)
Leistungsnachweis	Positive Absolvierung der im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfung (npi) (4 ECTS) und prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (5 ECTS)

M 4	Wahlmodul „Minoisch-mykenische Archäologie“	9 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen im Fachgebiet Minoisch-Mykenische Archäologie. Anhand ausgewählter Themen zu wichtigen Zeitabschnitten und Regionen der ägäischen Bronzezeit, zur Bilderwelt und zu zentralen Lebensbereichen sowie zu Materialgattungen (z. B. Architektur, Glyptik, Keramik, Malerei) bauen sie Denkmäler- und Methodenkenntnisse aus und wenden diese kritisch an.	
Modulstruktur	VO aus: Minoisch-mykenische Archäologie, 4 ECTS, 2 SSt. (npi) PS aus: Minoisch-mykenische Archäologie, 5 ECTS, 2 SSt. (pi)	
Leistungsnachweis	Positive Absolvierung der im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfung (npi) (4 ECTS) und prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (5 ECTS)	

M 5	Wahlmodul „Provinzialrömische Archäologie“	9 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen im Fachgebiet Provinzialrömische Archäologie von der Einrichtung der römischen Provinzen bis zur Spätantike. Anhand ausgewählter Themen zu wichtigen Provinzen, Städten und militärischen Anlagen, zu zentralen Lebensbereichen und zu Materialgattungen (z. B. Architektur, Plastik, Wandmalerei, sog. Kleinkunst, Keramik, Kleinfunde) bauen sie Denkmäler- und Methodenkenntnisse aus und wenden diese kritisch an.	
Modulstruktur	VO aus: Provinzialrömische Archäologie, 4 ECTS, 2 SSt. (npi) PS aus: Provinzialrömische Archäologie, 5 ECTS, 2 SSt. (pi)	
Leistungsnachweis	Positive Absolvierung der im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfung (npi) (4 ECTS) und prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (5 ECTS)	

M 6	Wahlmodul „Spätantike und Frühchristliche Archäologie“	9 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	

Modulziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen im Fachgebiet Spätantike und Frühchristliche Archäologie. Anhand ausgewählter Themen zu wichtigen Regionen und Städten im Römischen Reich und angrenzenden Regionen, zu zentralen Lebensbereichen und zu Materialgattungen (z. B. Architektur, Mosaik, Sarkophag- und Freiplastik, Porträt, sog. Kleinkunst) bauen sie Denkmäler- und Methodenkenntnisse aus und wenden diese kritisch an.
Modulstruktur	VO aus: Spätantike und frühchristliche Archäologie, 4 ECTS, 2 SSt. (npi) PS aus: Spätantike und frühchristliche Archäologie, 5 ECTS, 2 SSt. (pi)
Leistungsnachweis	Positive Absolvierung der im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfung (npi) (4 ECTS) und prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (5 ECTS)

II. Praxisorientierte Erweiterung (14 ECTS-Punkte)

M 7	Pflichtmodul „Grabung und Survey, Denkmalpflege, Museumskunde“	8 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Erwerb von Kenntnissen und Kompetenzen in den Bereichen Grabung, Stratigraphie, Prospektion, Denkmalpflege und Museumskunde. Die Studierenden kennen die theoretischen Voraussetzungen der archäologischen Feldforschung und anderer Berufsfelder und haben Übung in den dafür erforderlichen Arbeitsweisen bekommen.	
Modulstruktur	VO zu den Themenbereichen Grabung und Survey, Denkmalpflege, Museumskunde, 4 ECTS, 2 SSt. (npi) UE zu den Themenbereichen Grabung und Survey, Denkmalpflege, Museumskunde, 4 ECTS, 2 SSt. (pi)	
Leistungsnachweis	Positive Absolvierung der im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfung (npi) (4 ECTS) und prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (4 ECTS)	

Alternative Pflichtmodule: 6 ECTS

Das in Hörsaal, Seminarraum und Bibliothek Gelernte wird durch den Kontakt und die Auseinandersetzung mit den archäologischen Primärquellen vor Ort in Museen und archäologischen Stätten erprobt und ausgebaut. Diese Erweiterung erfolgt gemäß den individuellen Interessen der Studierenden entweder über die Wahl des Pflichtmoduls Exkursion oder des Pflichtmoduls Lehrgrabung.

Studierende wählen nach Maßgabe des Angebots eines der beiden folgenden Alternativen Pflichtmodule:

M 8	Alternatives Pflichtmodul „Exkursion“	6 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Pflichtmodul „Grabung und Survey, Denkmalpflege, Museumskunde“ (kann auch im gleichen Semester absolviert werden)	

Modulziele	Eine Exkursion im Umfang von mindestens sieben Tagen mit einer Übung als Begleitlehrveranstaltung dient zur Erprobung und zum Ausbau der im Pflichtmodul „Grabung und Survey, Denkmalpflege, Museumskunde“ und in den Grundlagenmodulen erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen durch direkte Anschauung und Diskussion an den archäologischen Objekten in Museen und an Ausgrabungsstätten im In- und Ausland.
Modulstruktur	EX, 6 ECTS, 2 SSt. (davon 2 ECTS, 1 SSt. integrierte UE als Begleitlehrveranstaltung) (pi)
Leistungsnachweis	Positive Absolvierung der prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (6 ECTS)

M 9	Alternatives Pflichtmodul „Lehrgrabung“	6 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Pflichtmodul „Grabung und Survey, Denkmalpflege, Museumskunde“ (kann auch im gleichen Semester absolviert werden)	
Modulziele	Eine Lehrgrabung im Umfang von mindestens drei Wochen dient zur Erprobung und Anwendung der im Pflichtmodul „Grabung und Survey, Denkmalpflege, Museumskunde“ und in den Grundlagenmodulen erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen in der unmittelbaren Auseinandersetzung und Arbeit mit den archäologischen Primärquellen vor Ort an archäologischen Ausgrabungsstätten im In- und Ausland.	
Modulstruktur	LG, 6 ECTS, 5 SSt. (pi)	
Leistungsnachweis	Positive Absolvierung der prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (6 ECTS)	

III. Aufbau (26 ECTS-Punkte)

M 10	Pflichtmodul „Bilder“	9 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP, Pflichtmodul „Methodische Grundkenntnisse“	
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Wahlmodulgruppe „Grundlagen“	
Modulziele	Erwerb von Kenntnissen und Kompetenzen in einem zentralen Arbeitsbereich der Klassischen Archäologie: der Analyse und der Interpretation von bildlichen Darstellungen. Dabei werden ikonografische Denkmäler aus dem gesamten Bereich der Klassischen Archäologie als Lehrmaterial herangezogen.	
Modulstruktur	PS aus dem Bereich „Bilder“, 5 ECTS, 2 SSt. (pi) Je nach Angebot VO oder UE aus dem Bereich „Bilder“, 4 ECTS, 2 SSt. (npi oder pi)	
Leistungsnachweis	Positive Absolvierung der im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen bzw. prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (npi oder pi) (insgesamt 9 ECTS)	

M 11	Pflichtmodul „Materielle Kultur“	9 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP, Pflichtmodul „Methodische Grundkenntnisse“	

Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Wahlmodulgruppe „Grundlagen“
Modulziele	Erwerb von Kenntnissen und Kompetenzen bei der Bestimmung und Analyse von materieller Kultur in Bezug auf deren Funktion und Bedeutung in den antiken Gesellschaften. Die Studierenden lernen gängige Methoden der Fundbearbeitung, die kontextuelle Analyse von Grabungsbefunden und -funden und die Aussagekraft diverser Fundgattungen für verschiedene kulturhistorische Fragestellungen kennen. Dabei werden Artefaktgruppen aus dem gesamten Bereich der Klassischen Archäologie als Lehrmaterial herangezogen.
Modulstruktur	PS aus dem Bereich „Materielle Kultur“, 5 ECTS, 2 SSt. (pi) Je nach Angebot VO oder UE aus dem Bereich „Materielle Kultur“, 4 ECTS, 2 SSt.(npi oder pi)
Leistungsnachweis	Positive Absolvierung der im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen bzw. prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (npi oder pi) (insgesamt 9 ECTS)

M 12	Pflichtmodul „Wissenschaftliche Praktiken“	8 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP, Pflichtmodul „Methodische Grundkenntnisse“	
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Wahlmodulgruppe „Grundlagen“	
Modulziele	Vermittlung der gängigsten Methoden zur wissenschaftlichen Erschließung archäologischer Quellen: Typologie, Stil und Chronologie. Erwerb von Kenntnissen und Kompetenzen in der Analyse, Synthese und Präsentation von archäologischer Forschung. Die Studierenden kennen verschiedene wissenschaftliche Praktiken wie etwa die kritische Auseinandersetzung mit archäologischer Forschungsliteratur, das Verfassen adressatenspezifischer Texte und rhetorische und visuelle Strategien bei der Präsentation eigener Forschungsbeiträge.	
Modulstruktur	VO zu Typologie, Stil, Chronologie (anhand einer Denkmälergattung), 4 ECTS, 2 SSt. (npi) UE aus dem Bereich „Wissenschaftliche Praktiken“, 4 ECTS, 2 SSt. (pi)	
Leistungsnachweis	Positive Absolvierung der im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfung (4 ECTS) und prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (4 ECTS)	

IV. Vertiefung (12 ECTS-Punkte)

M 13	Pflichtmodul „Archäologische Vertiefung“	12 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP, Pflichtmodul „Methodische Grundkenntnisse“ und Wahlmodulgruppe „Grundlagen“	

Modulziele	Vertiefung und Erweiterung der Fachkenntnisse in Klassischer Archäologie und Stärkung individueller Präferenzen. Insbesondere die Absolvierung von Lehrveranstaltungen zu einem der fünf am Institut gelehrteten Fachgebiete (s. § 5) oder zu forschungsmethodischen Inhalten trägt zum Qualifikationsgewinn und zur individuellen Profilbildung bei.
Modulstruktur	LV aus dem gesamten Angebot des Instituts für Klassische Archäologie im Ausmaß von 12 ECTS. Die in Frage kommenden Lehrveranstaltungen werden im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen. EX und LG sind nur im Ausmaß von insgesamt 6 ECTS akzeptierbar.
Leistungsnachweis	Positive Absolvierung der im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen bzw. prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (npi oder pi) (insgesamt 12 ECTS)

V. Abschluss (16 ECTS-Punkte)

M 14	Pflichtmodul „Bachelormodul“	16 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP, Pflichtmodul „Methodische Grundkenntnisse“ und Wahlmodulgruppe „Grundlagen“	
Modulziele	Die beiden im Rahmen von Seminaren zu schreibenden Bachelorarbeiten zeigen die Fähigkeit der/des Studierenden auf, eine wissenschaftliche Fragestellung innerhalb einer vorgegebenen Frist zu bearbeiten und ihr Ergebnis sachgerecht zu präsentieren. Sie erbringen den Nachweis der Beherrschung und Verknüpfung der gängigen geisteswissenschaftlichen und archäologischen Methoden und Arbeitsweisen sowie der Fähigkeit zur kritisch referierenden Darstellung und anschaulichen Analyse von archäologischen Problemen und zur zielgerichteten Synthese des Forschungsstandes. Gefordert ist eine wissenschaftlichen Arbeiten vergleichbare, angemessene Präsentation der Arbeiten, inklusive der formalen Standards wissenschaftlicher Texte (Zitierweisen, Quellenbehandlung).	
Modulstruktur	SE aus einem Fachgebiet der Klassischen Archäologie mit 1. Bachelorarbeit, 8 ECTS, 2 SSt. (pi) SE aus einem zweiten Fachgebiet der Klassischen Archäologie mit 2. Bachelorarbeit, 8 ECTS, 2 SSt. (pi) Die beiden Seminare mit Bachelorarbeiten sind aus zwei unterschiedlichen Fachgebieten der Klassischen Archäologie zu wählen.	
Leistungsnachweis	Positive Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (16 ECTS)	

§ 6 Bachelorarbeiten

Die Bachelorarbeiten sind eigenständige schriftliche Arbeiten, die im Rahmen von zwei Seminaren im Bachelormodul zu verfassen sind.

§ 7 Mobilität im Bachelorstudium

Studienaufenthalte an anderen inländischen wie ausländischen Universitäten können sinnvoll sein. Die Anerkennung der im Ausland absolvierten Studienleistungen erfolgt durch das studienrechtlich zuständige Organ.

§ 8 Einteilung der Lehrveranstaltungstypen

(1) Für nicht-prüfungsimmanente (npi) Lehrveranstaltungen werden folgende Lehrveranstaltungstypen festgelegt:

Vorlesung (VO), npi: Vorlesungen dienen der Darstellung von Themen, Gegenständen und Methoden des Studiums. Klassische Archäologie unter kritischer Berücksichtigung verschiedener Lehrmeinungen. Die Vorlesung wird mit einer mündlichen oder schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

(2) Prüfungsimmanente (pi) Lehrveranstaltungen werden als folgende Lehrveranstaltungstypen angeboten:

Proseminar (PS), pi: Die Studierenden erfüllen seminarrelevante mündliche und/oder schriftliche Aufgaben, um sich Kompetenzen anzueignen und Wissenserwerb anzuwenden. Regelmäßige und aktive Teilnahme. Die Lehrveranstaltungsleitung darf Klausuren schreiben lassen.

Seminar (SE), pi: Die Studierenden erfüllen seminarrelevante mündliche und/oder schriftliche Aufgaben, die im Vergleich zu denen der Proseminare komplexer sind. Sie vertiefen ihr Wissen und erweitern ihre Kompetenzen. Regelmäßige und aktive Teilnahme.

Übung (UE), pi: Die Studierenden erarbeiten sich anhand von lehrveranstaltungsrelevanten mündlichen und/oder schriftlichen Aufgaben Basis-, Aufbau- und Vertiefungswissen sowie Methodenwissen und erproben bzw. üben fachspezifische Fähigkeiten, auch im direkten Umgang mit Quellengattungen. Selbständiges Arbeiten und Teamarbeit der Studierenden unter Anleitung und Aufsicht einer/eines Lehrenden. Regelmäßige und aktive Teilnahme. Die Lehrveranstaltungsleitung darf Klausuren schreiben lassen.

Exkursion (EX), pi: Die Studierenden erfüllen exkursionsrelevante mündliche und/oder schriftliche Aufgaben und eignen sich Denkmälerkenntnisse und Kompetenzen an Grabungsstätten und in Museen an. Regelmäßige und aktive Teilnahme.

Lehrgrabung (LG), pi: Die Studierenden erfüllen unter Anleitung grabungsrelevante Aufgaben, um sich Kenntnisse und Kompetenzen in Grabungstechnik und -methoden anzueignen. Regelmäßige und aktive Teilnahme.

§ 9 Teilnahmebeschränkungen und Anmeldeverfahren

(1) Für die folgenden Lehrveranstaltungen gelten die hier angegebenen generellen Teilnahmebeschränkungen:

Proseminar, Übung und Exkursion: 20 TeilnehmerInnen

Seminar: 15 TeilnehmerInnen

Lehrgrabung: 10 TeilnehmerInnen

(2) Die Modalitäten zur Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen sowie zur Vergabe von Plätzen für Lehrveranstaltungen richten sich nach den Bestimmungen der Satzung.

§ 10 Prüfungsordnung

(1) Leistungsnachweis in Lehrveranstaltungen

Die Leiterin oder der Leiter einer Lehrveranstaltung hat die erforderlichen Ankündigungen gemäß den Bestimmungen der Satzung vorzunehmen.

(2) Prüfungsstoff

Der für die Vorbereitung und Abhaltung von Prüfungen maßgebliche Prüfungsstoff hat vom Umfang her dem vorgegebenen ECTS-Punkteausmaß zu entsprechen. Dies gilt auch für Modulprüfungen.

(3) Prüfungsverfahren

Für das Prüfungsverfahren gelten die Regelungen der Satzung.

(4) Erbrachte Prüfungsleistungen sind mit dem angekündigten ECTS-Wert dem entsprechenden Modul zuzuordnen, eine Aufteilung auf mehrere Leistungsnachweise ist unzulässig.

(5) Verbot der Doppelverwendung

Lehrveranstaltungen und Prüfungen, die bereits für ein anderes Pflicht- oder Wahlmodul dieses Studiums absolviert wurden, können in einem anderen Modul desselben Studiums nicht nochmals verwendet werden. Dies gilt auch bei Anerkennungsverfahren.

§ 11 Inkrafttreten

Dieses Curriculum tritt nach der Kundmachung im Mitteilungsblatt der Universität Wien mit 1. Oktober 2019 in Kraft.

§ 12 Übergangsbestimmungen

(1) Dieses Curriculum gilt für alle Studierenden, die ab Wintersemester 2019/20 das Studium beginnen.

(2) Wenn im späteren Verlauf des Studiums Lehrveranstaltungen, die auf Grund der ursprünglichen Studienpläne bzw. Curricula verpflichtend vorgeschrieben waren, nicht mehr angeboten werden, hat das nach den Organisationsvorschriften der Universität Wien studienrechtlich zuständige Organ von Amts wegen (Äquivalenzverordnung) oder auf Antrag der oder des Studierenden festzustellen, welche Lehrveranstaltungen und Prüfungen anstelle dieser Lehrveranstaltungen zu absolvieren sind.

(3) Studierende, die vor diesem Zeitpunkt das Studium begonnen haben, können sich jederzeit durch eine einfache Erklärung freiwillig den Bestimmungen dieses Curriculums unterstellen.

(4) Studierenden, die vor dem in Abs 1 genannten Zeitpunkt das Studium begonnen und die Studieneingangs- und Orientierungsphase (StEOP) bereits vollständig absolviert haben, wird bei einer Unterstellung auf die neue Curriculumsversion 2019 die StEOP in vollem Umfang anerkannt und die StEOP Neu gilt damit als erbracht. Anstelle der im Pflichtmodul M 1 verankerten Lehrveranstaltungen sind ersatzweise andere Lehrveranstaltungen

zu absolvieren, die das studienrechtlich zuständige Organ festlegt. Anstelle der Lehrveranstaltung „VO zu Typologie, Stil, Chronologie“ aus Pflichtmodul M 12 kann nach Rücksprache mit dem studienrechtlich zuständigen Organ ebenfalls ersatzweise eine andere LV absolviert werden.

(5) Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Curriculums dem vor Erlassung dieses Curriculums gültigen Bachelorcurriculum Klassische Archäologie (MBL vom 17.06.2011, 23. Stück, Nr. 148, 1. Änderung MBL vom 30.06.2014, 40. Stück, Nr. 232) unterstellt waren, sind berechtigt, ihr Studium bis längstens 30.11.2022 abzuschließen.

(6) Das nach den Organisationsvorschriften studienrechtlich zuständige Organ ist berechtigt, generell oder im Einzelfall festzulegen, welche der absolvierten Lehrveranstaltungen und Prüfungen für dieses Curriculum anzuerkennen sind.

Im Namen des Senates:
Der Vorsitzende der Curricularkommission
K r a m m e r

Anhang

Empfohlener Pfad durch das Studium:

<i>I. Grundlagen</i>	<i>52 ECTS-Punkte</i>	<i>Empfohlenes Semester</i>
Pflichtmodul Grundlagen historisch-kulturwissenschaftlichen Denkens (StEOP)	5 ECTS	1.
Pflichtmodul Einführung in die Archäologie (StEOP)	12 ECTS	1.
Pflichtmodul Methodische Grundkenntnisse	8 ECTS	2.
Wahlmodulgruppe Grundlagen (drei Wahlmodule sind zu absolvieren)	27 ECTS	2.-3.
<i>Wahlmodul Griechisch-römische Archäologie (Schwerpunkt griechisch)</i>	9 ECTS	2.-3.
<i>Wahlmodul Griechisch-römische Archäologie (Schwerpunkt römisch)</i>	9 ECTS	2.-3.
<i>Wahlmodul Minoisch-mykenische Archäologie</i>	9 ECTS	2.-3.
<i>Wahlmodul Provinzialrömische Archäologie</i>	9 ECTS	2.-3.
<i>Wahlmodul Spätantike und Frühchristliche Archäologie</i>	9 ECTS	2.-3.

<i>II. Praxisorientierte Erweiterung</i>	<i>14 ECTS-Punkte</i>	<i>Empfohlenes Semester</i>
Pflichtmodul Grabung und Survey, Denkmalpflege, Museumskunde	8 ECTS	1.-3.
Alternative Pflichtmodule (eines ist zu absolvieren)	6 ECTS	2.-4.
<i>Alternatives Pflichtmodul Exkursion</i>	6 ECTS	2.-4.
<i>Alternatives Pflichtmodul Lehrgrabung</i>	6 ECTS	2.-4.

<i>III. Aufbau</i>	<i>26 ECTS-Punkte</i>	<i>Empfohlenes Semester</i>
Pflichtmodul Bilder	9 ECTS	4.-5.
Pflichtmodul Materielle Kultur	9 ECTS	4.-5.
Pflichtmodul Wissenschaftliche Praktiken	8 ECTS	4.-5.

<i>IV. Vertiefung</i>	<i>12 ECTS-Punkte</i>	<i>Empfohlenes Semester</i>
Pflichtmodul Archäologische Vertiefung	12 ECTS	4.-5.

<i>V. Abschluss</i>	<i>16 ECTS-Punkte</i>	<i>Empfohlenes Semester</i>
Pflichtmodul Bachelormodul	16 ECTS	6.

Empfohlene Einteilung der Module und Lehrveranstaltungen auf die einzelnen Semester des Studiums:

Semester	Baustein	Modul	Lehrveranstaltung	ECTS	Summe
1.	I. Grundlagen	StEOP 1	VO „Grundlagen historisch-kulturwissenschaftlichen Denkens“	5	
		StEOP 2	VO „Einführung in die griechische Archäologie“	4	
			VO „Einführung in die römische Archäologie“	4	
			VO „Einführung in die spätantike und frühchristliche Archäologie“	4	
		StEOP			17
	II. Praxisorientierte Erweiterung	M 7	VO zu den Themenbereichen Grabung und Survey, Denkmalpflege, Museumskunde	4	
	Alternative Erweiterungen		VO „Einführung in die griechische Sprache I“ (Klassische Philologie) <i>falls Zusatzprüfung in Altgriechisch erforderlich, ansonsten andere nicht-prüfungsimmanente LV</i>	5	
					26
2.	I. Grundlagen	M 1	UE „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“	4	
			UE „Beschreiben und Vergleichen“	4	
		M 2 – M 6	VO aus einem Wahlmodul der Wahlmodulgruppe Grundlagen	4	
			PS aus demselben Wahlmodul der Wahlmodulgruppe Grundlagen	5	

	II. Praxisorientierte Erweiterung	M 7	UE zu den Themenbereichen Grabung und Survey, Denkmalpflege, Museumskunde	4	
		M 8 od. M 9	EX od. LG	6	
	Alternative Erweiterungen		VO „Einführung in die griechische Sprache II“ (Klassische Philologie) <i>falls Zusatzprüfung in Altgriechisch erforderlich, ansonsten andere LV</i>	5	
					32
3.	I. Grundlagen	M 2 – M 6	VO aus einem zweiten Wahlmodul der Wahlmodulgruppe Grundlagen	4	
			PS aus demselben Wahlmodul der Wahlmodulgruppe Grundlagen	5	
			VO aus einem dritten Wahlmodul der Wahlmodulgruppe Grundlagen	4	
			PS aus demselben Wahlmodul der Wahlmodulgruppe Grundlagen	5	
	Erweiterungs-curricula		EC nach Wahl	15	
					33
4.	III. Aufbau	M 10	PS aus dem Bereich Bilder	5	
			VO od. UE aus dem Bereich „Bilder“	4	
		M 11	PS aus dem Bereich „Materielle Kultur“	5	
			VO od. UE aus dem Bereich „Materielle Kultur“	4	
		M 12	VO „Typologie, Stil, Chronologie“	4	
			UE aus dem Bereich „Wissenschaftliche Praktiken“	4	
	Alternative Erweiterungen		LV an Universität Wien	5	
					31
5.	IV. Vertiefung	M 13	Mind. zwei LV aus dem Fach Klassische Archäologie	12	
	Erweiterungs-curricula		EC nach Wahl	15	
					27
6.	V. Abschluss	M 14	SE aus einem Fachgebiet der Klassischen Archäologie mit 1. Bachelorarbeit	8	
			SE aus einem zweiten Fachgebiet der Klassischen Archäologie mit 2. Bachelorarbeit	8	
	Erweiterungs-curricula		EC nach Wahl	15	

					31
Gesamt					180

Englische Übersetzung der Titel der Module:

Deutsch	English
Grundlagen historisch-kulturwissenschaftlichen Denkens (Pflichtmodul)	Principles of Thinking in Historical and Cultural Studies (compulsory module)
Einführung in die Archäologie (Pflichtmodul)	Introduction to Archaeology (compulsory module)
Methodische Grundkenntnisse (Pflichtmodul)	Basic Knowledge of Methods (compulsory module)
Grundlagen (Wahlmodulgruppe)	Basics (group of elective modules)
Griechisch-römische Archäologie (Schwerpunkt griechisch) (Wahlmodul)	Greek-Roman Archaeology (Greek Focus) (elective module)
Griechisch-römische Archäologie (Schwerpunkt römisch) (Wahlmodul)	Greek-Roman Archaeology (Roman Focus) (elective module)
Minoisch-mykenische Archäologie (Wahlmodul)	Minoan and Mycenaean Archaeology (elective module)
Provinzialrömische Archäologie (Wahlmodul)	Archaeology of the Roman Provinces (elective module)
Spätantike und frühchristliche Archäologie (Wahlmodul)	Late Antique and Early Christian Archaeology (elective module)
Grabung und Survey, Denkmalpflege, Museumskunde (Pflichtmodul)	Excavation and Survey, Cultural Heritage Preservation, Museology (compulsory module)
Exkursion (alternatives Pflichtmodul)	Field Trip (alternative compulsory module)
Lehrgrabung (alternatives Pflichtmodul)	Training Excavation (alternative compulsory module)
Bilder (Pflichtmodul)	Visual Culture (compulsory module)
Materielle Kultur (Pflichtmodul)	Material Culture (compulsory module)
Wissenschaftliche Praktiken (Pflichtmodul)	Academic Practice (compulsory module)
Archäologische Vertiefung (Pflichtmodul)	Archaeological Consolidation (compulsory module)
Bachelormodul (Pflichtmodul)	Bachelor's Module (compulsory module)